

Pressemitteilung

Neuwied, 09. Oktober 2025

Schöpfungskonferenz 2025 in Neuwied: Zwei Tage voller Staunen, Fragen & Antworten, sowie Glaubensimpulse

Am **3. und 4. Oktober 2025** fand in **Neuwied** die **Schöpfungskonferenz kreatikon** statt. Unter dem Motto „**Kreation in Perfektion**“ kamen täglich über 2.000 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen, um sich mit dem Spannungsfeld Wissenschaft und Glaube zu beschäftigen – und was das für unser Leben heute bedeutet.

In mehreren Sälen parallel bot die Konferenz ein dichtes Programm mit über 35 Vorträgen und Gesprächsforen. Renommiertere Referenten wie **Prof. Stuart Burgess (UK)**, **Dr. Mark Harwood (Australien)**, **Prof. Ola Hössjer (Schweden)**, **Tomi Aalto (Finnland)**, **Dr. Markus Blietz**, **Dr. Alexander vom Stein**, **Michael Kotsch**, **Helmut Welke**, **Dr. Boris Schmidtgall**, **Axel Volk** und **Michael Leister** beleuchteten die Schöpfung aus naturwissenschaftlicher, theologischer und praktischer Perspektive.

Besondere Aufmerksamkeit fand der Vortrag von **Mark Harwood**, der in „*Why the Earth Can't Be Old*“ wissenschaftliche Argumente für ein junges Erdmodell vorstellte. **Tomi Aalto** sprach über die Bedeutung der Epigenetik und wie sich neue biologische Erkenntnisse mit einem schöpungsorientierten Weltbild vereinbaren lassen. **Werner Gitt** zeigte „*Mathematische Überraschungen in der Schöpfung*“, während **Stuart Burgess** mit „*Beauty for Beauty's Sake in Creation*“ den ästhetischen Aspekt hervorhob und dabei betonte, dass nicht notwendige Schönheit in der Natur für eine göttliche Schöpfung spricht.

Auch Themen der Glaubenspraxis kamen zur Sprache: **Michael Kotsch** ermutigte in „*Den Glauben verteidigen – Vorsicht, Fehler!*“ zu einem reflektierten Umgang mit Argumenten für den christlichen Glauben. **Michael Leister** sprach im Jugendprogramm über „*Was, wenn dein Leben kein Zufall ist?*“ und „*Die Last mit der Lust – Gibt es einen Weg zu sexueller Reinheit?*“. In den **kreatikon.youth**-Veranstaltungen wurde deutlich, dass Fragen zur Schöpfung und das praktische christliche Leben auch die junge Generation stark bewegen. Musikalisch untermalt wurden die Vorträge von verschiedenen Sänger-Gruppen und Musik-Ensembles, welche den Gästen auch das speziell für die kreatikon 2025 angefertigte Mottolied beibrachten. Dieses kann nun auch unter dem Namen „Ich Erkenne Deine Macht, Großer Schöpfer Aller Welt“ als Song und Musikvideo im Internet gefunden werden.

Ein besonderes Highlight bildeten die Bereiche **kreatikon.kids** und **kreatikon.explore**, die den Kindern und Familien die Wunder der Schöpfung auf spielerische und experimentelle Weise näherbrachten. In **kreatikon.kids** konnten die Jüngsten unter dem Motto „Perfekt bewegt zum Lob“ mit Geschichten, Bastelaktionen und anschaulichen Beispielen entdecken, wie vielfältig und genial Gottes Schöpfung ist. Auch Teil des zum Konferenz-Thema passenden kids-Programms waren kindgerechte Fachvorträge, unter anderem mit Prof. Stuart Burgess. Bei **kreatikon.explore** wurde es dann richtig praktisch: Unter Anleitung führten die Teilnehmer spannende Experimente durch – von Mikroskopierübungen bis hin zum **Sezieren eines**

Schweineauges. So wurde Forschung zum Anfassen – und Staunen zum festen Bestandteil der Erfahrung.

Alexander vom Stein begeisterte mit anschaulichen Vorträgen über Fossilien, Photosynthese und seiner humorvollen Präsentation „*Mehr Sein als Schleim – Mein Freund Pepe*“. Den Abschluss bildete am Samstagabend **Wolfgang Bühne** mit einem tiefgehenden Beitrag über „*Die Herrlichkeit Gottes in Schöpfung und Offenbarungswort*“.

Neben den Vorträgen sorgte ein breites Rahmenprogramm für Begegnung und Austausch: In der **Schöpfungsausstellung**, bei **Verlagsständen** und im **Cafébereich** entstanden zahlreiche Gespräche. Viele Besucher hoben die wertschätzende Atmosphäre hervor, in der Fragen, Zweifel und Überzeugungen offen geteilt werden konnten.

„Die kreatikon 2025 war für uns ein Zeichen der Ermutigung“, sagte ein Sprecher von **kreatikon.de**. „So viele Menschen, die mit Herz und Verstand über Gottes Werk staunen – das zeigt, dass der Glaube an den Schöpfer nichts Vergangenes ist, sondern voller Zukunft steckt.“

Mit den beiden Konferenztage setzte **kreatikon.de** ein starkes Zeichen für einen glaubensfundierten und wissenschaftlich verantwortlichen Umgang mit Fragen des Ursprungs.

Über kreatikon.de

kreatikon.de ist eine Plattform, die das Vertrauen in die Bibel als zuverlässiges Wort Gottes fördern möchte. Durch Konferenzen, Publikationen und digitale Angebote soll kreatikon besonders jungen Menschen helfen, die Schöpfung als Gottes Werk zu betrachten. Der Name „kreatikon“ leitet sich vom lateinischen „creatio“ ab – und steht für eine Verbindung von Kreativität, Wissen und Glauben.

Pressekontakt:

Paul Mathis

E-Mail: presse@kreatikon.de

Website: <https://www.kreatikon.de>